

Konzept

Schulparlament

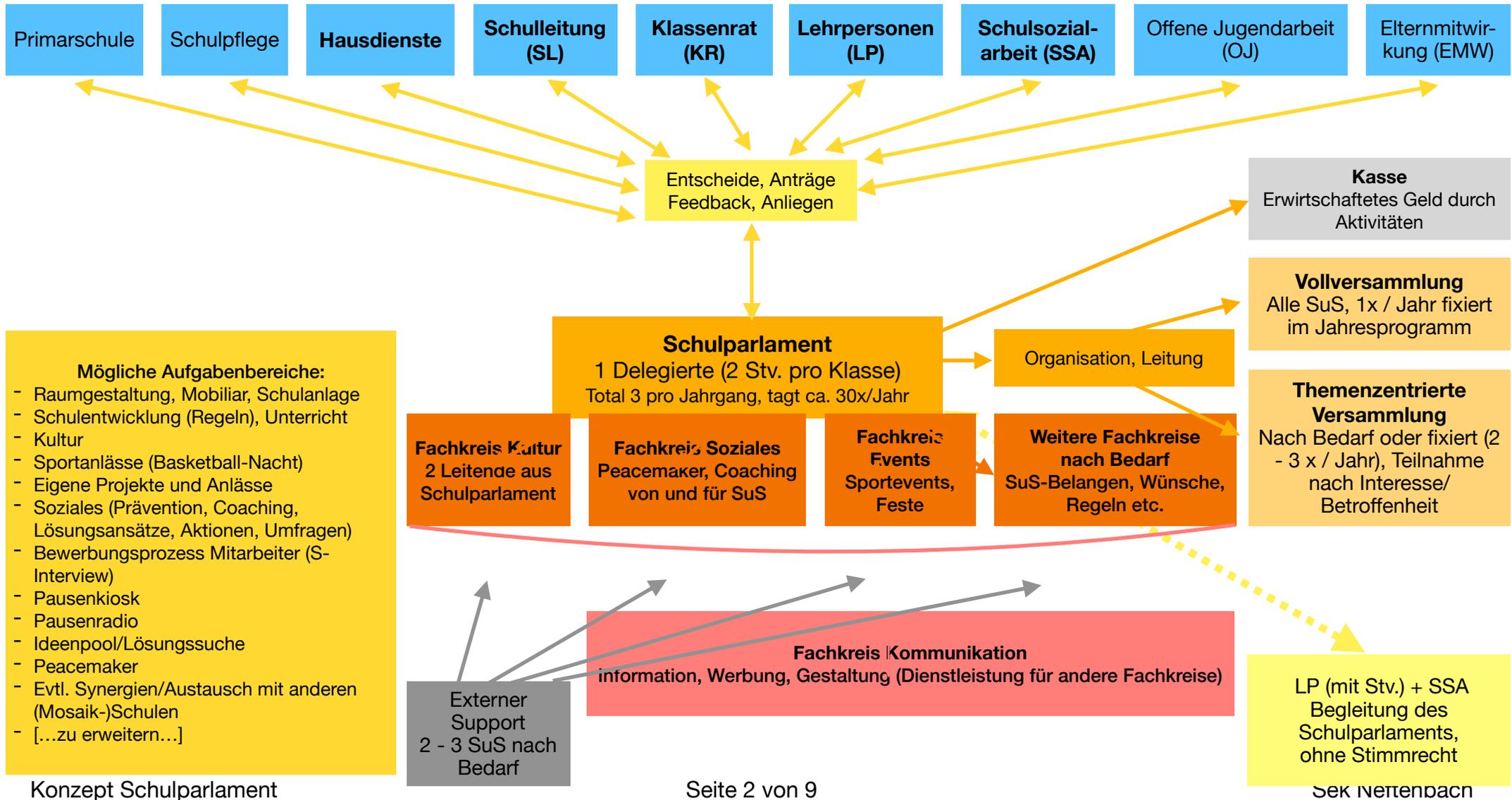
Sek Neftenbach

1. Ziele und Chancen

Das Integrieren und Institutionalisieren des Schulparlaments ist Teil der in der Schulentwicklung beabsichtigten Stärkung der SuS-Partizipation. Dafür lohnt es sich:

- **Mitgestaltungsmöglichkeiten** und sich bei realen Themen wirksam handelnd erleben wirkt sinn- und identitätsstiftend, mit Ausstrahlung auf die gesamte Schülerschaft (vs. Ohnmacht)
- **Demokratische Werte** werden gestärkt, Bedürfnisse der SuS ernst genommen, aber auch Grenzen können in geregelter Weise aufgezeigt werden - Gegenseitige Kooperation wird gestärkt.
- Für die Mitarbeitenden der Schule soll das Schulparlament in erster Linie eine **Ressource** darstellen, an die wir möglichst oft anknüpfen sollten. SuS sind die Hauptpersonen in der Schule und können bei Anliegen, Fragen, Veränderungen und in der Organisation selber zur Lösung werden.
- Die Arbeit vom Schulparlament kann über die Schule hinaus ausstrahlen, z.B. durch den Kontakt und Austausch mit anderen (Mosaik-)Schulen oder über die **Zusammenarbeit** mit anderen Akteuren wie der offenen Jugendarbeit oder der Elternmitwirkung.

2. Übersicht Akteure



3. Rollen im Klassenrat und Schulparlament

- Rollen sind für mind. ein Semester fixiert, ausser Protokoll- und Zeitwächterfunktion (monatlicher Turnus)

Rolle	Beschreibung	Klassenrat Primar	Schulparlament Primar	Klassenrat Sek	Schulparlament Sek
Vorsitzende*r Leitet das Gremium (z.B. das Schulparlament)	Führt durch die Sitzung, leitet die Diskussionen und läutet Abstimmungen ein. Bei der Einführung unterstützt ihn die Lehrkraft/SSA, später die anderen Teilnehmenden.		x	x	1-2
Stv. Vorsitzende*r	Übernimmt die Rolle des Vorsitzenden bei deren Abwesenheit		x	x	1
Kassier Verwaltet die Kasse	Verwaltet das Geld, dass das Schulparlament z.B. mit dem Schneesporttag und Pausenkiosk erwirtschaftet.			(x)	x
Protokollant*in Protokolliert die Sitzung	Erstellt ein Protokoll/aktualisiert Kommunikationsboard der Sitzung, hält Themen, Ergebnisse und Aufgaben fest, sorgt für Kontinuität im Gremium		(x)	x	1-2
Zeitwächter*in Achtet auf den Zeitplan	Achtet darauf, dass die vereinbarten Zeiten für die einzelnen Themen eingehalten werden, damit Zeit für alle Anliegen bleiben. Erinnert die Teilnehmenden rechtzeitig daran, die Diskussion abzuschliessen.		x	x	1
Regelwächter*in Setzt die vereinbarten Regeln durch	Achtet darauf, dass die vereinbarten Regeln eingehalten werden, und ahndet Regelverstösse. Das Gremium (z.B. Schulparlament) entscheidet grundsätzlich, wie mit Regelverstössen umgegangen werden soll, und spricht immer wieder darüber.		x	x	1
Archivar Sorgt für Ordnung	Ist für das übersichtliche Ablegen der Dateien / Dokumente zuständig			(x)	x

4. Aufgaben und Möglichkeiten für KLP

- Aufgaben:

- Klare Bereitschaft zum regelmässigen Durchführen, Anleiten und wohlwollendes Begleiten vom wöchentlichen Klassenrat (z.B. in Klassenstunde Zeit geben), möglichst mit Rollen des Konzepts
- Wahl der Delegierten (Punkt 5)
- Schulische Arbeitsentlastung mit Delegierten klären ([siehe Punkt 10](#))
- „Stille Kontrolle“, ob Infos vom Schulparlament durch Delegierte in Klasse gelangen, [Infos erfolgen via Protokoll des Schulparlamentes](#)
- Zusammenarbeit mit Schulparlament-Coaches bei inadäquaten Verhalten

- Möglichkeiten:

- Entlastung durch bekannte Rollen und Strukturen im Klassenrat (bereits in der Primarschule etabliert)
- Entlastung, wenn Themen, Anliegen aus der Klasse dem Schulparlament übertragen werden können, ggf. gesamtschulische Aktionen, die Bedürfnisse der SuS aufgreifen statt „nur“ in Klassen (wo sinnvoll...).
- Entlastung, wenn Themen der Lehrpersonen (z.B. Masterlearner-Konzept) parallel zu den LP auch im Schulparlament reflektiert und ausgewertet werden, bis hin zur Umsetzungsunterstützung (Information der Klasse, Visualisierung)
- Kooperativere Schülerschaft, da Möglichkeiten des Mitbestimmens klarer definiert und institutionalisiert sind ausserhalb der Klasse
- Unterstützung beim Informieren der Klasse (Informationen und Aufträge, die KLP in der Regel machen, könnten teilweise über das Schulparlament in Auftrag gegeben werden, falls durch die Vermittlung durch die Schülerschaft ein positiver Effekt entstehen könnte (weil man Peers teilweise besser zuhört...)).

5. Wahl der Delegierten in den Klassen

- [In den Klassen wird eine freiwillige delegierte Person PRO JAHRGANG gewählt](#). Die KLP erarbeiten mit der Klasse, welche Kompetenzen wohl nötig sind, welche Fähigkeiten im Zentrum stehen sollen. Evtl. können Grundlagen der Demokratie und der Menschenrechte in diesem Zusammenhang eingebracht werden (evtl. aktuelles Zeitgeschehen; In der Primarschule werden ebenfalls Grundlagen der Demokratie im Zusammenhang mit dem Schulparlament vermittelt...).
- [Information an die Klasse über die Chancen \(Punkt 12\) als delegierte Person, ebenso, dass aus den Gewählten die SSA und Coach die Besetzung auswählen, wer def. delegierte Person wird; 1. und 2. Stv. werden am Kick-Off-Event abgemacht oder ggf. gelöst.](#)

- Die drei Kandidaten*innen werden dem Schulparlament-Coach mitgeteilt
- Beim Event „Schulparlament Kick-Off“ werden die definitiven Delegierten (sowie 1. und 2. Vertretung) mitgeteilt (Entscheid durch Coach und SSA) und die 1. und 2. Vertreter gelost. (3 pro Jahrgang / 1 pro Klasse / Geschlechterverhältnis 4-5)
- Amtsdauer: Die Delegierten sind für das aktuelle Schuljahr gewählt. Die Zusammensetzung der Hauptdelegierten wird dann durch SSA und Coach bestimmt, 1. und 2. Stvs. werden nach Wunsch (oder Los) bestimmt.

6. Schulparlament Kick-Off

- Alle gewählten Delegierten (3 pro Klasse) finden sich im Singsaal ein
- Infos über „Rechte und Pflichten“, Rahmen und Eckdaten...
- Die drei Klassenvertreter kreieren eine neue Klassentafel
- Die drei Klassenvertreter machen ein Klassenteam-Foto mit der Klassentafel
- Hauptdelegierte werden verkündet (Gruppenfoto machen mit Klassentafeln)
- Stellvertreter werden nach Wunsch in 1. und 2. Stv. eingeteilt oder ausgelost.
- Wie geht es weiter: Fragen? Ausblick und Dank

7. Parlamentssitzung (PS) allgemein

- 1 Mal pro Woche eine Lektion, rund 30 Mal pro Jahr (Ausfälle durch Spezialtage oder z.B. nach Ferien)
- Fixiert im StuPla (in Freistunde von Coach): SJ 23/24: jeden zweiten Dienstag in der 3. Lektion; Plan über das ganze Semester hinweg
- Gemeinsame Sitzungen, sowohl als auch Arbeit in (erweiterten) Fachkreisen, je nach Bedarf
- Delegierte unterschreiben Vereinbarung über Werte und Regeln im Schulparlament ?
- Delegierte können bei destruktivem oder respektlosem Verhalten und mehrmaligen erfolglosen Interventionen (Intervention im Schulparlament, Kontakt KLP, Einzelgespräch) durch Schulparlament-Coaches nach Absprache mit SL ausgeschlossen werden. Die Klasse stellt eine weitere Person aus diesem Jahrgang, die das Amt übernimmt.

8. Kommunikation

- LP mit Coach/SSA: Teamsitzungen
- Protokoll für Klassen und Trello intern für Schulparlament

9. Ablauf PS

- 1. Sitzung eröffnen (Stuhlkreis, Befindlichkeitsrunde)
- 2. Beschlüsse prüfen (Umsetzung der letzten Sitzung besprechen)
- 3. Themen auswählen, die heute besprochen werden, und Zeiten festlegen
- 4. Themen besprechen
 1. Anliegen/**Anträge**:
 - A. Anliegen vorstellen / **Anträge in schriftlicher Form aus Klassen**
 - B. Vorschläge diskutieren (open - mode >> Alle Vorschläge aufnehmen)
 - C. Lösung finden (closed - mode >> Vorschläge bewerten und Entscheidungen treffen)
 - D. Aufgaben verteilen / **Entscheid**
 2. Konflikt klären:
 - A. Konflikt schildern
 - B. Perspektiven erläutern
 - C. Wünsche äussern
 - D. Systemische Ressourcen (Freunde etc.)
 - E. Vereinbarungen treffen (inkl. Art und Weise der Kommunikation)
- 5. Sitzung mit Feedback und Verabschiedung beenden
- Informationsfluss: Ein funktionierender Informationsaustausch zwischen allen Akteuren ist zentral;
Welche Mittel sich am besten eignen wird in der Testphase erarbeitet ?

10. Erweiterte Versammlungen*

- Zwei Gefässe:
 1. Gefäss 1 - Fix: Im Jahreskalender ist eine **Vollversammlung** terminiert, an bestehenden Event gekoppelt (z.B. Brunch); Alle SuS nehmen Teil.
Ziel der fixierten Vollversammlung zu Beginn des Schuljahres:
 - A. Schulparlament wird sichtbar und spürbar
 - B. Rück-/Ausblick vom Schulparlament (Info an Schülerschaft)
 - C. Evtl. gemeinschaftliche Aktivität/Erleben; Begegnung ermöglichen (Soziometrie z.B.)
 - D. Weniger ist mehr

2. Gefäss 2 - Einberufen: **Versammlung** wird durch Schulparlament bei Bedarf einberufen Teilnahme nach Interesse/Betroffenheit (z.B. Jahrgangstreffen, Geschlechterspez. Themen, oder auch Vollversammlung, etc.)

Ziele themenzentrierte Versammlung:

- A. Themen, die im kleinen Rahmen nicht hinreichend bearbeitet werden können, werden in grösserem Rahmen mit Betroffenen bearbeitet
- B. Identität stiften, Ressourcen stärken, Begegnungen und Gemeinschaft ermöglichen, z.B.:
- C. Ideen / Meinungen / Erleben erfassen spürbar machen

- Schulparlament organisiert und leitet erweiterte Versammlungen

11. Budget für das Schulparlament: 400.-

- Wird durch Coach / SL verwaltet:
 1. Kinogutscheine: 20.- x 9 = 180.-
 2. Parlaments-Ausflug: 20.- x 9 = 180.-
 3. Für Goodies zwischendurch, dies und das: 40.- (Samichlaus, etc... für Atmosphäre)
- Zusätzliches kann durch Schulparlament noch Geld für die Kasse erarbeitet werden (Pausenkiosk, Sportevents (Kiosk) - verwaltet durch Kassier)

12. Chancen als Schulparlament-Delegierte:

- Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeit
- Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenzen, insbesondere von Führungserfahrung und Verantwortungsübernahme
- Team und Goodies für Delegierte:
 1. Abschlussevent (Parlaments-Ausflug), Nachmittag steht zur Verfügung
 2. Kinogutschein Ende Jahr
 3. Kleines Zwischendurch
- Diplom für Delegierte als Zeugnisbeilage
- Zeugniseintrag für Delegierte unter Bemerkungen: Leitung / Mitglied im Schulparlament
- Schulische Arbeitsentlastung (bei StuPla Option 1 fix eine Lektion / Woche, während mind. 1 Quartal im CG fixiert (bei AdiL entsprechende LS-Entlastung)
—> Wichtig: Delegierte sind verantwortlich dafür, diese Angelegenheit im Coaching-Gespräch anzusprechen und mit der KLP, ggf. FLP zu regeln.

13.Schulparlament Coaches

- LP (mit Stv. LP?) sowie SSA

-

14.Weiters Vorgehen (braucht es diesen Abschnitt noch?)

- Präsentation Konzept vor Team nach Frühlingsferien
 1. Konzept via SL ins Team bringen
 2. Fragen im Team:
 1. Welche Chancen siehst du in einem regelmässig tagenden Schulparlament?
 2. Wovor hättest du Angst? Was darf auf keinen Fall eintreten bzgl. Umsetzung eines erweiterten Konzepts? Lösungs-/Vorsorgemassnahmen?
 3. Woran würdest du erkennen, dass das Schulparlament wirksam ist?
 4. Was möchtest du sonst noch dazu sagen?
 3. Anpassung des Konzepts unter Einbezug des Padlets
 4. Umsetzung
- Vorbereitungen vor SoFe
- Durchführung ab SoFe

— — — —
ANHANG:

Erweiterte Definitionen/Notizen

1. Werte im Schulparlament:

- Wertschätzung aller Schüler*innen
- Gleichwertigkeit aller Schüler*innen
- Lösungsorientierung

15. Sprechstunde (Coaching) durch Schulparlament

- Antrag kann von SoS an Schulparlament gestellt werden um Support in bestimmten Belangen (ZU DEFINIEREN!)
 - Anliegen geschildert im Antrag
 - Beratung durch Fachkreis Soziales (ggf. ohne Coach)
 - Protokoll und Rücksprache mit Coach
- Fachkreis-Mitglieder werden von SSA ausgebildet

16. Aktivitäten, Kalender, Ideen

- Begrüssung erste Sek, Verabschiedung dritte Sek
- Pausenradio
- Pausenkiosk (z.B. 1-4x/Monat; z.B. Sandwichs auf Vorbestellung, Getränke // z.B. 1x im Monat süsser Tag...)
- Regelmässig Feedback einholen bei Schulparlament zu Pausen (Ruhe / Gewalt?), Respekt etc...
- Organisation Schneesporttag (freiwillig, am Samstag) —> Geldverdienmöglichkeit, wenn aufgerundet wird beim bezahlen
- Fussballnacht 19h - 24h —> Evtl. mit Kiosk
- Sorgen/Anliegen-Briefkasten
- Austausch mit anderen Schulparlamenten anderer Mosaikschulen